

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1893**

124 (21.10.1893)

# Durlacher Wochenblatt.



№ 124.

Ercheint wöchentlich dreimal.  
Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mt. 3 Pf.  
Im Reichsgebiet 1 Mt. 60 Pf.

Samstag den 21. Oktober

Gründungsgebühr der gewöhnliche vier-  
gewöhnliche Preis oder deren Raum 9 Pf.  
Anzeige erbeten man Tage zuvor bis  
Mittwoch 10 Uhr Vormittags.

1893.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

\* Durlach, 19. Okt. Bei heutiger Wahlmännerwahl zur Wahl eines Abgeordneten zur Zweiten Kammer für den 38. Wahlbezirk wurden im Landbezirk Durlach als Wahlmänner gewählt:

Aue: Benner, Karl, Cigarrenmacher, Benner, August, Maurer, Geigle, Jakob, Fabrikarbeiter, Kuffner, Wilhelm, Schreiner, Postweiler, Friedrich, Schlosser.

Auerbach: Fischer, Wilhelm, Gemeinderath, Säuberlich, Wilhelm, Gemeinderath.

Berghausen: Wagner, Albert, Bürgermeister, Nabe, Karl, Gemeinderath, Rothweiler, Karl, Rathschreiber, Simon, Karl, Gemeinderath, Mohr, Heinrich, Väder, Becker, Julius, Landwirth, Wegger, Franz, Gemeinderath.

Grödingen: Jordan, Reichard, Bürgermeister, Fiebler, Karl, Gemeinderath, Wals, Johann, Rathschreiber, Kern, August, Landwirth, Scheidt, Ludwig, Maurermeister, Gahn, Wilhelm, Gemeinderath, Wagner, Gottlieb, Gemeinderath, Arheidi, Konrad, Gemeinderath, Benz, Jakob, Friedr., Gemeinderath, Stus, Jakob, Gemeinderath, Walthert, Adolf, Müller, Kurtzmann, Reichard, Adlerwirth, Krieger, Konrad, Schmid.

Gränwettersbach: Freis, Jakob, Bürgermeister, Mohrer, Leopold, Gemeinderath, Herrmann, Andreas, Gemeinderath, Jourdan, Wilhelm, Gemeinderath, Herrmann, Friedrich, Rathschreiber.

Hohenwettersbach: Koch, Karl, Bürgermeister, Martin, Johannes, Landwirth.

Jöhlingen: Mittel, Julius, Bürgermeister, Fabry, Anton, Gemeinderath, Zimmermann, Johann, Landwirth, Hagenbach, Kaspar, Landwirth, Schell, Karl, Rathschreiber, Kirchgänger, Georg, Michael, Landwirth, Kengelbach, Peter, Landwirth, Edelmaier, Gregor, Gemeinderath, Vogel, Josef, Gemeinderath, Kald, Josef, Zimmermann, Noth, Valentin, Gemeinderath.

Kleinheidenbach: Burger, August, Bürgermeister, Zahrer, Christian, Rathschreiber, Schlad, Ernst, Kaufmann.

Königsbach: Bänd, Ernst, Bürgermeister, Baumann, Theodor, Gemeinderath, Benz, Louis, Kaufmann, Lamprecht, Johann, Flehner, Benz, Adolf, Müller, Christmann, Johannes, Gemeinderath, Schäfer, Jakob, Rathschreiber, Gerhardt, Adam, Gemeinderath, Bräuer, Wilhelm, Gemeinderath, Helfrich, Karl, Rentner.

Langenheidenbach: Spiegel, Georg, Bürgermeister, Kirchenbauer, Jakob, Michael, Ankerwirth, Udele, Friedrich, Gemeinderath, Schmidt, Michael, Gemeinderath, Ries, Karl, Gemeinderath, Gebhardt, Martin, Gemeinderath, Nied, Ludwig, Rathschreiber.

Palmbach: Kränker, Johann, Wilhelm, Bürgermeister.

Singen: Schmidt, Christlieb, Bürgermeister, Schäfer, Gustav, Gemeinderath, Wiser, Johann, Landwirth.

Söllingen: Reiff, Franz, Bürgermeister, Frey, Philipp, Jakob, Gemeinderath, Benz, Josef, Gemeinderath.

rath, Benz, Philipp, Jakob, Gemeinderath, Rohweg, Philipp, Jakob, Gemeinderath, Müller, Franz, Gemeinderath, Reichenbacher, August, Rathschreiber, Reiff, Franz, Sporkassenrechner.

Spielberg: Brecht, Philipp, Gemeinderath, Karcher, Karl, Gemeinderath, Höfel, Wilhelm, Rathschreiber.

Stupferich: Doll, Gustav, Schreiner, Ebracher, Anton, Meiner, Gartner, Leopold, Schuhmacher, Vogel, Sebastian, Landwirth.

Untermuschelbach: Konz, Karl, Bürgermeister.

Weingarten: Zech, Franz, Bürgermeister, Spohrer, Karl, Landwirth, Nikolaus, Jakob, Küler, Kleiner, Franz, Schuhmacher, Dichter, Anton, Gemeinderath, Hammel, August, Schmied, Hill, Franz, Ludwig, Schneider, Spohrer, Louis, Adlerwirth, Wolf, Peter, Gemeinderath, Heidt, Berthold, Kaufmann, Kreuzinger, Johann, Gemeinderath, Völker, Ludwig, Weber, Nikolaus, August, Gemeinderath, Kanzler, Ferdinand, Glaser, Becker, Peter, Schreiner, Breitenstein, Karl, Gemeinderath, Nikolaus, Karl, August, Buchbinder, Windtzel, Max, Eisenbahnarbeiter, Kios, Christian, Gemeinderath.

Wilsferdingen: Föhler, Christian, Gemeinderath, Kröner, Georg, Adam, Rathschreiber, Kröner, Wilhelm, Gemeinderath, Mühlhauer, Theodor, Pfarrer, Schäfer, Jakob, Bürgermeister.

Wölsbach: Weingärtner, Johann, Bürgermeister, Regreis, Andreas, Gemeinderath, Dehm, Lorenz, Gemeinderath, Ripp, Martin, Gemeinderath.

Wolfsartsweiler: Mößinger, Wilhelm, Bürgermeister, Mößinger, Karl, Rathschreiber.

\* Durlach, 20. Okt. Die Wiederwahl Kirchenbauers ist nach den vorliegenden Ergebnissen der Wahlmännerwahl gesichert.

Karlsruhe, 19. Okt. [35. Wahlbezirk. Stadt Karlsruhe.] Die Liberalen errangen 37, die Sozialisten 12 Wahlstimmen mit 2300 bzw. 1200 Stimmen; die Demokraten unterlagen vollständig; Wahlbetheiligung etwa 45 Prozent. (Demnach wird Karlsruhe auch im nächsten Landtag wie bisher durch 3 Nationalliberale vertreten sein.)

Karlsruhe, 18. Okt. Wie aus guter Quelle verlautet, geht man in Kreisen der Gemeindeverwaltung mit dem Gedanken um, dem Geh.-Rath Lamey, dem Ehrenbürger und langjährigen Abgeordneten der hiesigen Stadt, anlässlich seines Rücktrittes von dem letzteren Amte eine Ehrung zu bereiten.

Pforzheim, 19. Okt. [42. Wahlbezirk. Pforzheim Stadt.] Die nat. Wahlmänner (für Wittum) erhielten 1358 St., die soz. (für Koller) 790. Wittums (nat.-lib.) Wahl sicher.

Pforzheim, 19. Okt. [43. Wahlbezirk. Pforzheim Land.] Die Wiederwahl Frank's (nat.-lib.) ist nach dem bis jetzt vorliegenden Wahlergebnis gesichert.

Mannheim, 19. Okt. Gewählt sind: 198 Nationalliberale und 197 Sozialisten. Von den Demokraten wurde keiner gewählt.

Freiburg i. B., 19. Okt. Die Wahlen der Wahlmänner ergaben eine große Centrumsmehrheit in den meisten Wahlbezirken der Stadt.

### Deutsches Reich.

\* In der alten Hansestadt Bremen fand am 18. Oktober, also an einem für das deutsche Volk so bedeutsamen Doppelgedenktag (Geburt des Kaisers Friedrich, Völkerschlacht bei Leipzig), die feierliche Einweihung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I. statt. Dem Enthüllungsfeste wohnte eine glänzende Festversammlung bei, an ihrer Spitze der Kaiser. Die gesammte Feierlichkeit nahm einen überaus würdigen und eindrucksvollen Verlauf.

\* Herzog Alfred von Sachsen-Coburg-Gotha hat seine offiziellen Antrittsbesuche an den deutschen Höfen eröffnet. Am Dienstag traf der neue sachsen-coburgische Herrscher zu diesem Zwecke in Dresden ein, wo ihm seitens des Königs Albert eine ungemein auszeichnende Aufnahme bereitet wurde. Am Mittwoch reiste Herzog Alfred von der sächsischen Hauptstadt aus nach Altenburg weiter, um auch dem dortigen Hofe seinen Besuch abzustatten.

\* Die erste Lesung des neuen zwischen Rußland und Deutschland zu vereinbarenden Zolltarifs soll beendet sein. Die zweite entscheidende Lesung würde, wie es heißt, bereits nächster Tage beginnen. Dies wäre ein ziemlich rascher Fortgang der Berliner Konferenzen zwischen den deutschen und den russischen Unterhändlern, doch läßt sich hieraus noch keineswegs ein bestimmter Schluß auf den Ausgang der Verhandlungen ziehen. Zur Erleichterung der ferneren deutsch-russischen Zollkonferenzen ist übrigens der Zollbeirath unter dem Vorsitz des Staatssekretärs v. Bötticher wieder in Berlin zusammengetreten. Die genannte Körperschaft besteht aus Vertretern der beteiligten Reichsämtler und preussischen Ministerien, ferner

## Feuilleton.

### Die Tochter des Ostriesen.

Novelle von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Es wurde Abend, wieder sank die Sonne in's Meer, doch blutroth. Schon seit den letzten Stunden hatte der Wind sich stärker erhoben und leichte Wölkchen heraufgejagt, die sich nach und nach immer schwärzer zusammenballten.

„Es wird ein starkes Gewitter auf die Nacht geben,“ sprach der Pfarrer, besorgt nach dem Himmel schauend und dann die dunklen, jetzt schon stark bewegten Wolken betrachtend.

„Desto besser,“ meinte Adalbert ruhig, „dann wird der Mond meiner Flucht nicht hindernd in den Weg treten.“

„Wie!“ rief der Greis erstaunt. „Sie denken an eine Flucht? — Wir haben keinen einzigen Mann im Dorfe, der ein solches Wagnis, selbst wenn er's möchte, unternehmen könnte.“

„Wenn Sie mir ein festes Boot verschaffen können, Herr Pfarrer!“ versetzte der Baron ruhig, „dann werde ich's allein wagen.“

„Das hieße Gott versuchen, mein lieber, junger Herr! Was verstehen Sie von der Führung

eines Bootes und noch dazu im Unwetter, von dessen fürchterlicher Gewalt Sie keine Ahnung haben.“

„Ich bin kein Neuling auf dem Salzwasser,“ lächelte Adalbert, „habe mich mehr als ein Mal, selbst im Sturme darauf versucht.“

„Wenn auch, Sie kennen unser gefährliches Fahrwasser nicht und würden dem sicheren Untergange geweiht sein.“

„Immer besser, als in die Hände der Franzosen zu fallen, Herr Pfarrer! Diese würden ebenfalls kurzen Prozeß mit dem Fünftling machen.“

Der Greis schwieg einen Augenblick und schaute sorgenvoll über die Fluth. Die Dunkelheit sank früher herab als gewöhnlich, einzelne starke Windstöße brausten dumpf rollend über die erregte See.

„Jetzt ist es Zeit, Herr Baron!“ sprach der Pfarrer plötzlich mit einem leichten Beben in der Stimme, „folgen Sie mir in Ihr neues Asyl und versprechen Sie mir, nichts Tollkühnes auf eigene Rechnung zu wagen.“

Adalbert besann sich einen Augenblick und reichte ihm dann die Hand.

„Ich verspreche es Ihnen, Herr Pfarrer! Doch wenn meine Verfolger Sie für meine Flucht verantwortlich machen, Sie zu einer Lüge zwingen wollen?“

„Seien Sie deshalb ganz ruhig, junger Herr!“ versetzte der Greis, „mein Gewissen befiehlt mir, Sie zu retten und keines Menschen Wille kann mich zu einer Lüge und zum Verrath zwingen.“

„Sie wollen mich begleiten?“

„Wie wollen Sie anders Ihr neues Asyl auffinden?“

„Das darf ich nicht dulden, Herr Pfarrer!“ versetzte der junge Mann lebhaft, „das Unwetter könnte Sie auf dem Heimwege überraschen. Nein, nein, beschreiben Sie mir das Haus — ich werde mich schon zurechtfinden.“

In diesem Augenblick erhob sich ein Wirbelwind und wühlte das Meer unheimlich empor, während er die schwarzen Wolken zusammenjagte, daß die Dämmerung sich urplötzlich in finstere Nacht umwandelte. Zu gleicher Zeit zuckte ein Blitz hernieder, dem der Donner in der Ferne grollend folgte.

„Es kommt schneller, als ich selber dachte,“ sprach der Pfarrer, „eilen wir also, Herr Baron!“

„Ich gehe allein,“ beharrte Adalbert in großer Entschiedenheit, „beschreiben Sie mir das Haus, Herr Pfarrer!“

Der Greis mußte sich, wenn auch ungerne, fügen; er beschrieb ihm Frau Amke's Hütte, welche von dem jungen Manne selbst im Dunkeln

der Regierungen Bayerns, Sachsens, Württembergs, Badens, Elsaß-Lothringens und der drei Hansestädte, sowie aus neun Sachverständigen der industriellen und der landwirtschaftlichen Richtung.

Berlin, 19. Okt. Der „Reichsanzeiger“ meldet: „General der Infanterie v. Kaltenborn-Stachau ist vom Amte des Kriegsministers entbunden und General der Infanterie Bronsart v. Schellendorf zum Kriegsminister ernannt worden.“

— Ueber das Befinden des Fürsten Bismarck hat, dem „Hamb. Korresp.“ zufolge, Professor Dr. Schweninger geäußert, er sei in jeder Beziehung zufrieden. Eine Konstitution, die solche Stöße ausgehalten und spurlos überstanden, habe die Anwartschaft auf noch gut zehn Jahre kräftigster Dauer. Die Fürstin Bismarck ist dieser Tage nach Schönhausen abgereist. In der Familie des Grafen Herbert soll ein freudiges Ereigniß bevorstehen.

\* Der Bund der Landwirthe hielt am Montag und Dienstag Ausschusssitzungen in Berlin unter dem Voritze des Bundespräsidenten, Reichstagsabgeordneten v. Plösz, ab. Es wurde schließlich eine Resolution angenommen, welche sich für Beibehaltung der bisherigen deutschen Zölle auf landwirtschaftliche Erzeugnisse Rußlands erklärt.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Zur österreichischen Abgeordnetenhausung ist seit voriger Woche eine große parlamentarische Aktion in Gestalt der Debatte über den Prager Ausnahmezustand im Gange. Die Regierung verlangt jetzt zu ihrem Vorgehen in Prag die Zustimmung des Reichsrathes und unter anderen Verhältnissen hätte sie hier gewiß auch glattweg die gewünschte Majorität für ihr entschiedenes Auftreten gegen die jungtschechische Bewegung erhalten. Aber inzwischen ist Graf Taaffe mit seiner verblüffenden Wahlreform hervorgetreten, und letztere hat wegen ihrer gegen das liberale Bürgerthum gerichteten Spitze die Vereinigte Linke so in Harnisch gegen die Regierung gebracht, daß es den Deutsch-Liberalen zum Mindesten nicht leicht werden wird, für die Ausnahmemaßregeln dieser selben Regierung zu stimmen. Allerdings versicherte in der Dienstagsitzung des Abgeordnetenhauses Justizminister Graf Schönborn gegenüber dem Liberalen Heilsberg, die Regierung habe bei der Abfassung des Wahlreformgesetzes keinerlei feindselige Absichten gegen das liberale Bürgerthum wie gegen den Bauernstand verfolgt, aber in praxi würde die Taaffe'sche Wahlreform doch eine empfindliche Schädigung der politischen Interessen des Mittelstandes in Oesterreich zur Folge haben. Es verlautet, daß Graf Taaffe zur Auflösung des Abgeordnetenhauses entschlossen sei, falls dasselbe die Prager Ausnahmeverfügungen nicht billigen sollte.

leicht aufzufinden war, ganz genau — und besser war's jedenfalls so, da der Pfarrer zu leicht erkannt werden konnte und das Auge des Verräthers sicherlich wachte.

„Nun denn, in Gottes Namen,“ sprach der Greis, dem Flüchtling die Hand drückend, „der Himmel geleite Ihre Schritte und behüte Sie vor jeder Gefahr.“

Adalbert umarmte ihn tiefbewegt. Der stolze, übermüthige Aristokrat, der die Menschheit bislang nach der Höhe der Geburt, des Ranges und des Reichthums beurtheilt hatte, erkannte in diesem Augenblick erst den Werth echter Menschenwürde, den Himmelsstrahl einer selbstlosen Liebe, vor welcher die wilde Leidenschaft, das Jagen nach irdischem Genuß, wie unlautere Nebel, wie erbärmliche Schattenbilder versanken.

Als der junge Mann flüchtigen Schrittes sich entfernte, stand der Pfarrer noch einige Minuten, unbeweglich horchend, worauf er feufzend in sein Haus zurücktrat, um sich auf's Neue seinen Studien hinzugeben.

Ungehindert und ungehört gelangte der Baron in Frau Amke's Hütte. Sie hatte ihn bereits erwartet und führte ihn in ihr geheimes Versteck, welches sich über einer Mansardenkammer direkt unter dem Dache befand und nicht leicht zu entdecken war.

An Behaglichkeit oder irgend eine Bequem-

#### Dänemark.

\* Die fürstliche Familienidylle von Schloß Fredensborg ist zu Ende. Die Prinzessin von Wales, nebst ihren Töchtern und der Kaiser von Rußland mit seiner Familie begaben sich am Dienstag Vormittag, begleitet von der dänischen Königsfamilie, nach dem Fredensborger Hafen. Hier gingen die englischen Herrschaften an Bord der Yacht „Osborne“, ihnen gaben die dänischen Prinzen das Geleite bis Helsingör. Zur selben Zeit bestiegen die russischen Herrschaften die Yacht „Polarstern“, welche später ebenfalls in See ging. Die Gerüchte, welche wissen wollten, in Fredensborg sei die Verlobung des russischen Thronfolgers mit der zweiten Tochter des Prinzen von Wales erfolgt, sind ebenso unbestätigt geblieben, wie die Nachricht von der vorgeblichen Verlobung des Czarewitsch mit der Prinzessin Sibille von Hessen.

#### Frankreich.

\* Die Touloner Russenfeste sind jetzt durch die Pariser Russenfeste abgelöst worden. Seit Dienstag weilen der russische Admiral Abellan und die Mehrzahl seiner Offiziere in Paris und muß man sagen, daß die nordischen Gäste in der französischen Hauptstadt selbst mindestens eine ebenso begeisterte und glänzende Aufnahme gefunden haben, als sie ihnen bereits in Toulon zu Theil geworden ist. Noch am Tage der Ankunft in Paris wurden Admiral Abellan und seine Offiziere vom Präsidenten Carnot in Gegenwart des Botschafters Baron Mohrenheim empfangen. Carnot hielt hierbei eine Ansprache, in welcher er die immer fester werdende gegenseitige Zuneigung zwischen Rußland und Frankreich betonte, doch war die Rede frei von jeder chauvinistischen Auspielung. Die Russen werden bis zum Abend des 24. Oktober in Paris bleiben.

#### Spanien.

\* Die Spanier machen vor Melilla doch Ernst. Die Generale Sanchez und Castro trafen in Melilla ein, wo im Ganzen 15,000 Mann Truppen zusammengezogen werden. Spanien verlangt vom Sultan von Marokko Bezahlung der Kosten dieser Expedition und Genugthuung wegen des Angriffes der Kabylen auf Melilla.

#### Italien.

\* Der englische Flottenbesuch in Italien, die Gegendemonstration Englands gegen das Erscheinen des russischen Geschwaders in Toulon, hat in ganz Italien großen Enthusiasmus hervorgerufen. Die Engländer werden in Tarent, wo das englische Geschwader bis auf Weiteres ankert, lebhaft gefeiert, die gesammte italienische Presse begrüßt den Besuch des Geschwaders wärmstens.

#### Amerika.

\* Der Kampf um die Silbergesetzgebung in Nordamerika droht sich in un-

lichteit war hier nun freilich nicht zu denken; die draußen herrschende Gewitterluft machte die Atmosphäre zum Ersticken heiß, doch streckte er sich trotz alledem mit einem herzlichen Dank gegen Frau Amke auf das reinliche Strohlager hin, welches die brave Frau ihm im Laufe des Tages dort bereitet und soviel der enge Ort es zuließ, auch für seine Bequemlichkeit gesorgt hatte.

Draußen brach mittlerweile das Unwetter los, Blitz auf Blitz zuckte durch die schwarzen Wolken und furchtbar trachte der Donner hinterdrein, als wolle er die Erde aus ihren Fugen reißen. Das Meer wühlte seine weißen Wogen aus der Tiefe empor und brauste unheimlich gegen den Strand und die Heimgebliebenen beteten für ihre Väter und Brüder draußen auf dem empörten, tobbringenden Elemente, daß Gott dieselben glücklich heimführen möge.

Feste Schläge ertönten durch diesen Aufruhr gegen die Thür des Pfarrhauses. Der Greis legte seine Feder hin und ging selber, um zu öffnen. Der Sturm verlöschte sein Lämpchen, doch bebt er unmerklich zusammen, als er den Douanen-Lieutenant mit einigen Untergebenen erkannte.

„Im Namen des Kaisers!“

Mit diesen drohenden Worten traten die

absehbare Länge zu ziehen. Die Aussichten für eine Verständigung in der Silberfrage im Senat sind geringer als je, dennoch wollen Präsident Cleveland und die Anti-Silber-Partei auf Abschaffung der Shermanbill beharren.

#### Verchiedenes.

— Ueber die bereits gemeldete Mordthat auf dem Schloß Niezow in Pommern, bei welcher der Graf Adolf Blücher von seinem Gärtner meuchlings erschossen und die Gemahlin des Grafen lebensgefährlich verwundet worden ist, werden der „Post“ aus Demmin folgende Einzelheiten gemeldet: Der Gärtner Namens Borchardt, ein dem Trunk ergebener, roher Mensch, stand zum fünften oder sechsten Mal vor der Auspflanzung, nachdem der allzeit gemüthige und nachsichtige Graf bisher immer wieder seine Schulden getilgt und die Noth der Familie gelindert hatte. Heute früh nun, nachdem wohl die Geduld des Grafen erschöpft war, wurde der Gärtner in das Zimmer des Grafen gerufen und erhielt seine Kündigung, nachdem er mehrere Jahre im Dienst desselben gestanden hatte. Hierüber aufgebracht entfernte sich der Gärtner, um bald darauf mit einer Büchse wieder zu erscheinen, die er sogleich auf den Grafen abfeuerte. Schwer getroffen sank dieser ohnmächtig zu Boden. Doch hiermit sich nicht begnügend, entfernte sich der Mörder wieder, holte neue Patronen und einen Hirschfänger seines Herrn und feuerte abermals auf den Grafen, der sich inzwischen wieder aufgerafft hatte, aber, nachdem er noch kurze Zeit mit dem Mörder gerungen und noch einen Stoß mit dem Hirschfänger in den Unterleib erhalten hatte, entseelt zu Boden sank. Die jetzt erschreckt in das Zimmer tretende Gräfin erhielt sofort einen Schuß unter die Schulter, so daß auch sie sofort zusammenbrach. Der Mörder erschloß sich, wie bereits erwähnt, hierauf in demselben Gemach. Letzterer hinterläßt eine Frau und mehrere Kinder. Das gräßlich Blücher'sche Ehepaar ist kinderlos, hat aber vor Jahren einen Neffen adoptirt, der jetzt im 14. Lebensjahr steht. Der entsetzliche Tod des in der Mitte der fünfziger Jahre stehenden, allgemein beliebten und hochgeachteten Grafen findet allseitige Theilnahme. Der Graf Adolf Ludwig Leopold August v. Blücher war am 7. Dezember 1840 zu Finken geboren. Er war Herr auf Niezow bei Kleinpenow, Ritter des Johanniter-Ordens und stand früher als Major in der preussischen Armee. Am 8. September 1865 vermählte er sich mit der am 11. April 1844 geborenen Tochter Marie des Herrn Ludwig von Niezow.

#### Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 22. Okt. 112. A.-B. **Undine**, romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouque's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing. — (Hr. von Spinger vom Großh. Hoftheater in Weimar als Gast.) — Anfang 7 Uhr.

Franzosen über die friedliche Schwelle des Pfarrhauses.

„Was wünschen Sie, meine Herren,“ fragte der Pfarrer jetzt ruhig.

„Den Fremden, den Sie als Gast beherbergen!“ verjegte der Lieutenant mit einem höhnischen Lächeln.

„Und mit welchem Rechte, da sein Paß in Ordnung ist?“

„Weil er ein entsprungener Verbrecher ist, mein Herr Pfarrer! Rufen Sie ihn her, oder ich werde das ganze Haus von oben bis unten durchsuchen lassen; entspringen kann er mir nicht mehr, dafür ist gesorgt.“

„Ich bedauere, Ihrem Wunsche nicht willfahren zu können, Herr Lieutenant!“ erwiderte der Pfarrer mit unerbändlicher Ruhe, „der Fremde hat bereits mein Haus verlassen.“

„Ah, dann haben Sie ihm fortgeholfen,“ schrie der Franzose wüthend.

„Sie irren, mein Herr! — Ich hatte keine Ursache, seine Anwesenheit zu verheimlichen, wie Sie sich heute Morgen selber hinreichend überzeugten.“

Der Lieutenant biß sich auf die Lippen.

„Wissen Sie, wohin er sich gewandt?“ fragte er kurz.

„Es war nicht meine Aufgabe, ihn darum zu befragen.“

(Fortsetzung folgt.)

Die Revision des Katasters der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für das Jahr 1893 betreffend.

Nr. 20,128. Die Abschätzungskommissionen der Gemeinden des Amtsbezirks erhalten mit nächster Post eine Anzahl Impresen für Aufstellung des neuen Katasters mit der Veranlassung, mit den Arbeiten für die Revision des Katasters unter sorgfältigster Beachtung der Vorschriften der §§. 25 bis 32 der Verordnung vom 17. August 1889, sowie der den Abschätzungskommissionen mit den Impresen zugesendeten Anleitung des Groß. Landesversicherungsamtes und der Bemerkungen des Genossenschaftsvorstandes vom 1. Oktober 1891 alsbald zu beginnen.

Der Empfang der Impresen ist anher anzuzeigen. Durlach den 18. Oktober 1893.

Großherzogliches Bezirksamt: Holzmann.

Grözingen.

Die Erneuerungs- und Ersatzwahlen für die Zweite Kammer der Ständeversammlung betr.

Bei der heute, am 19. Oktober d. J. dahier stattgehabten Wahlmännerwahl wurden als Wahlmänner gewählt:

- Distrikt I. 1. Reichard Jordan, Bürgermstr. 2. Karl Fiebler, Gemeinderath. 3. Johann Walz, Rathschreiber. 4. August Kern, Landwirth. 5. Ludwig D. Scheidt, Maurermstr. 6. Wilhelm Hahn, Gemeinderath. 7. Gottlieb Wagner, Gemeinderath. Distrikt II. 1. Konrad Arheidt, Gemeinderath. 2. Jakob Fr. Benz, Gemeinderath. 3. Jakob Stuz, Gemeinderath. 4. Reichard Kurzmann, Adlerwirth. 5. Adolf Walther, Mühlenbesitzer. 6. Konrad Krieger, Siebmacher.

Grözingen den 19. Oktober 1893.

Der Gemeinderath: Jordan, Brgrmstr. vdt. Walz, Rathschreiber.

Gemeinde Königsbach.

Bei der heute dahier stattgehabten Wahlmännerwahl wurden als Wahlmänner gewählt:

- Distrikt I. 1. Ernst Börd, Bürgermeister. 2. Theod. Baumann, Gemeinderath. 3. Louis Wenz, Kaufmann. 4. Johann Lamprecht, Blechner. 5. Adolf Wenz sen., Müller. Distrikt II. 1. Joh. Christmann, Gemeinderath. 2. Jakob Schäfer, Rathschreiber. 3. Adam Gerhardt, Gemeinderath. 4. Wilhelm Bräuer, Gemeinderath. 5. Karl Helfrich, Rentner.

Königsbach den 19. Oktober 1893.

Der Gemeinderath: Joh. Christmann. Schäfer.

Jöhlingen.

Bei der am 19. d. Mts. stattgehabten Wahl der Wahlmänner zur Wahl eines Abgeordneten zur II. Kammer der Ständeversammlung wurden als Wahlmänner gewählt:

- Distrikt I. 1. Mittell, Bürgermeister. 2. Schell, Rathschreiber. 3. Anton Fabry, Gemeinderath. 4. Joh. Zimmermann. 5. Gg. Mich. Kirchgässner, Landwirth. 6. Kaspar Hasensuß, Gemeinderath. Distrikt II. 1. Gregor Edelmaier, Gemeinderath. 2. Peter Kengelbach. 3. Josef Vogel. 4. Valentin Roth. 5. Josef Kuld.

Jöhlingen den 19. Oktober 1893.

Das Bürgermeisteramt: Mittell.

Tagesordnung

als Einladung zur Sitzung des Bürgerausschusses

Bürgerausschusses

am Freitag den 27. Oktober, Vormittags 11 Uhr, im Rathhause.

I. Verkauf eines Bauplatzes auf den Hinterwiesen an Bezirksstierarzt a. D. Kammerer.

II. Ablösung der Beitragspflicht zu den Landgraben-Reinigungskosten in Gemarfung Karlsruhe.

III. Ueberlassung von Waldgelände an Gr. Eisenbahndirektion zur Sandausbeute und Anlage einer Dienstbahn.

Man ersucht um pünktliches und zahlreiches Erscheinen. Durlach, 21. Okt. 1893.

Der Gemeinderath: H. Steinmez.

Siegrist.

Rindsfasel-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt Montag, 23. Oktober, Vormittags 11 Uhr, im Faselhof einen fetten Rindsfasel öffentlich verkaufen.

Durlach, 20. Okt. 1893. Der Gemeinderath: H. Steinmez. Siegrist.

Anforderung.

Die Volkschulgelde für 24. Oktober 1892/93 und Bürgerwitwenkassenbeiträge für 1893 werden hiermit in Anforderung gebracht.

Erstere betragen: für ein Kind . . . M 3.20. zwei Geschwister " 4.80. drei Geschwister " 6.40. vier und mehr Geschwister " 8.—.

Dieselben sind sofort fällig und innerhalb 21 Tagen anher zu entrichten.

Durlach, 20. Okt. 1893. Stadtkasse.

Stupferich. Fahrniß-Versteigerung.

Die Erben des verstorbenen Landwirths Ignaz Kunz von hier lassen der Theilung wegen am Mittwoch den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, in dessen Behausung öffentlich versteigern:

- Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Feld- und Handgeschirr, 1 Futterschneidmaschine, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Läufer Schwein, ca. 3 Ztr. Korn, 3 Ztr. Weizen, 65 Garben Hafer, 16 Ztr. Heu, 8 Ztr. Dohnd, 30 Ztr. Stroh und sonstige verschiedene Fahrnißgegenstände.

Stupferich, 18. Okt. 1893. Der Bürgermeister: Vogel. vdt. Doll.

Aue. Ruz- & Brennholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Aue läßt nachstehendes Ruz- und Brennholz mit unverzinslicher Borgfrist bis 1. August 1894 öffentlich versteigern:

Montag den 23. Oktober, Vormittags 9 Uhr:

- 83 Eichen, 12 Buchen, 5 Akazien, 1 Linde und 2 Forlen.

Dienstag den 24. Oktober, Vormittags 9 Uhr:

- 180 Ster eichenes und gemischtes Scheit- und Prügelholz und 1200 Stück Wellen.

Die Zusammenkunft ist beide Tage zu gedachter Zeit im Stillfeld bei der großen Linde. Aue den 16. Okt. 1893.

Der Gemeinderath: Born, Bürgermeister. Raunjer.

Untermutschelbach. Rindsfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde läßt am Dienstag den 24. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, im Hofe des Faselhalters einen fetten Rindsfasel versteigern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Untermutschelbach, 19. Okt. 1893. Der Gemeinderath: Rour, Brgrmstr. Konstantin, Rathschr.

Wöschbach. Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 24. Oktober, Vormittags 10 Uhr, werde ich in dem Wirthshaus zur Krone in Wöschbach:

- 1 Pferd, 2 Schweine, 1 Bernerwägeli, 1 Leiterwagen, 15 Ztr. Stroh, 15 Ztr. Heu, 20 Lehnstühle, 8 Wirthstische, 800 Liter Wein, gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Durlach, 19. Okt. 1893. Der Vollstreckungsbeamte: Pleisch, Gerichtsvollzieher.

Acker, 1/2 Morgen am unteren Grözingen Weg, mit 2 Bäumen, ist zu verpachten. Lammstraße 24.

Weißer Rüben,

1 Viertel, sind zu verkaufen Pfingstortstadt 39.

Weißer Rüben,

1 1/2 Viertel im Sauftegerfeld, sind zu verkaufen Herrenstraße 6.

Weißer Rüben,

1 1/2 Viertel an der Dürrbach, zu verkaufen Königstraße 3.

Weißer Rüben,

1/2 Morgen in nächster Nähe der Stadt, sind zu verkaufen Pfingstortstadt 53.

Weißer Rüben,

1 1/2 Viertel bei der Ziegelei, sind zu verkaufen Pfingstortstadt 45.

Rüben,

2 Viertel, hat zu verkaufen Heinz. Gevert, Schmiedmstr.

Zu verkaufen

1/2 Morgen weiße Rüben am Grözingen Weg. Näheres Mittelstraße 17.

Dickrüben, einige Zentner, und weiße Rüben sind zu verkaufen

Hauptstraße 10, 2. Stock.

Dickrüben,

50-60 Zentner, sind zu verkaufen Kirchstraße 2.

Weißer Rüben,

2 1/2 Viertel auf der Reuth, sind zu verkaufen Kellerstraße 27.

Ein möblirtes Zimmer

ist auf 1. oder 15. November zu vermieten Hauptstraße 30.

Ein möblirtes Zimmer

ist 10-gleich oder auf 1. November zu vermieten Herrenstraße 6.

Ein möblirtes Zimmer

ist auf 15. Oktober zu vermieten Herrenstraße 10.

Zwei ineinander gehende möblirte Zimmer, oder jedes einzeln, an der Hauptstraße, sind fogleich oder auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Möblirtes Zimmer

auf 1. November zu vermieten. Näheres Kirchstraße 10, 2. Stock.

Zwei solide Arbeiter

können Kost und Wohnung erhalten. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Ein solider Arbeiter

kann Kost und Wohnung haben. Alter Schloßplatz 3, part.

Ein schönes, gutes Sicherheits-Zweirad ist Umstände halber billig zu verkaufen

Hauptstraße 56.

Ueberzieher, ein neuer, ist billig zu verkaufen Jägerstraße 11, 2. Stock.

Gähr- & Zapfspunden

empfiehlt mit Glasröhren oder Blechbüchsen von 60 Bz. an per Stück. Prospekte gratis.

Carl Leussler in Durlach.

## Selten günstiger Gelegenheitskauf in Damen-Confection.


Ich offerire, um rasch damit zu räumen, von einem Gelegenheitskauf herrührend:  
 Eine große Partie **Kindermäntel** von 1 Mark an und höher,  
 Eine große Partie **Regenmäntel** mit kurzen Pellerinen von 4 Mark an und höher,  
 Eine große Partie **Regen-Frauenmäntel** von 10 Mark an und höher,  
 Eine große Partie **Radmäntel** mit farbigem Steppfutter von 8 Mark an und höher,  
 Eine große Partie **Jaquettes**, neueste Façons, von 4 Mark 50 Pfg. an und höher,  
**Capes, Wintermäntel, Abendmäntel, Plüschjacken etc.** in von keiner andern Seite gebotener  
 Auswahl zu den anerkannt billigsten Preisen am Platze.

Karlsruhe.

**E. COHEN, Damenmäntel-Fabrik,**  
Kaiser- und Lammstraße-Ecke.

Karlsruhe.

### Curaverein Durlach.

Gut  Heil!

Samstag den 21. d. Mts.,  
Abends 8 Uhr, findet im Lokal  
**Monatsversammlung**  
statt, wozu wir unsere verehrlichen  
Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen  
freundlichst einladen.  
Die neuen Satzungen können  
hierbei in Empfang genommen  
werden.

Der Vorstand.

### Lyra.

Samstag Abend präzis 9 Uhr:  
**Gefangsprobe.**  
Nach derselben findet  
**Monatsversammlung**  
statt.

Der Vorstand.

**Ia. Emmenthalerkäse**  
(Schweizerkäse).

**Ia. Münsterkäse**  
(Rabmkäse).

**Ia. Limburgerkäse**  
(Backsteinkäse)  
in frischer Waare empfiehlt billigt  
Carl Vollmer Nachf.

### Große Auswahl

in  
**vorgezeichneten Weihnachts-**  
**arbeiten**

aller Art, in Damen- & Herren-  
Unterhosen & Unterhemden,  
Chemiseentüchern, Kopfhüllen,  
gestrickten Herren- Westen,  
Socken, Handschuhen, Gra-  
vatten & Men's Stoffwäse  
(Papier).

**Elise Haas,**  
vorm. Regeba.

### Fettes Rindfleisch,

per Pfund 50 S., wird Samstag  
und Sonntag ausgehauen bei  
**Wilhelm Meiber,**  
Mittelstraße.

### Most-Äpfel & Birnen

treffen Ausgang nächster Woche  
zum Verkauf ein.  
Kaiser-Reinellen und andere  
Sorten gebrochene Äpfel & Birnen  
sind zu haben bei

**Karl Wagner,**  
Kirchstraße 7, Durlach.

**Zimmer,** ein schön möblirtes,  
ist sofort zu ver-  
mieten **Spitalstraße 1.**

**2 anständige Arbeiter**  
erhalten Kost und Wohnung  
**Adlerstraße 23.**

### Frankfurter Bratwürste & Wiener Würste

sind täglich in frischer Waare zu haben bei  
**Karl Knecht zum Anker.**

### Geschäfts-Anzeige & Empfehlung.

[Durlach.] Hiermit zeige ich ergebenst  
an, daß ich das **Schmiede-Geschäft** meines  
+ Meisters Friedrich Aug. Goldschmidt  
känflich erworben habe und bitte die werthe  
Kundschaft, das meinem Meister geschenkte  
Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.  
Es wird mein bestes Bestreben sein, dieses  
Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

**Jakob F. Born.**

geprüfter Auf- u. Wagenschmied.

Durlach den 13. Okt. 1893.

### Prima Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei  
**Julius Bull, Metzger.**

### Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg (Württemberg)  
Mechanische Leinen-Spinnerei und Weberei  
verarbeitet das ganze Jahr über

### Glachs, Hanf und Abweg

zu anerkannt soliden und schönen

→ Garnen und Geweben ←

und besorgt auf Wunsch auch das Bleichen bestens.

Der Spinnlohn von Garnen No. 10 bis 20 ist 10 Pf.  
per Schneller zu 1000 Meter | " " über Nr. 20 " 9 "  
Sendungen franco gegen franco laut Vereinbarung südd.  
Lohnspinnereien.

Wegen Auskunst und Mustern, sowie Uebernahme des Roh-  
materials wende man sich gütigst an unsere bekannten Agenten:  
**Ed. Seufert, Durlach.** **Jakob Seiter, Langensteimbach.**  
**J. Zent, Chirurg, Weingarten.** **Wilhelm Dittus, Wöflingen.**  
**G. Fried. Walch, Wilsbergingen.**

Empfehle mein großes Lager in Tisch-, Sänge-, Zug- &  
Wand-Lampen in allen besseren Systemen, besonders die Union-  
volslampe, welche bis jetzt das schönste Licht ist und von keiner  
existirenden Lampe übertroffen wurde. Den Unionvolsbrenner  
führe ich auch einzeln und kann derselbe auf jede beliebige Lampe ge-  
schraubt werden, ohne daß irgend eine Veränderung daran vorzunehmen ist.  
Gleichzeitig theile ich mit, daß ich durch die günstige Uebernahme  
des Lagerbestandes von meinem Vorgänger in der Lage bin, die Glas-  
& Porzellanwaaren, Haushaltungs- & Wirthschafts-Ein-  
richtungen, Bestecke, Lampen, Spiegel, Bilderrahmen etc.,  
solange dieser Vorrath reicht, zu bedeutend billigeren Preisen  
abgeben zu können.

**Christian Kern, M. Kurz Nachfolger,**  
Glas- & Porzellanwaarenhandlung.

### St. Medizinal-Leberthran

empfehlen in Ia. Qualität  
**Carl Vollmer Nachf.**

Die beleidigende Aussage gegen  
Marie Bus nehme ich hiermit  
reuevoll als unwar zurück.  
Durlach, 20. Okt. 1893.  
**Katharine Eckert.**

### Auserlesene Kartoffeln,

rothe und gelbe, hat zu verkaufen  
**Georg Leukler,**  
Jägerstraße.

### Stallung oder Remise

wird womöglich gleich zu mieten  
gesucht. Offerten an die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

Samstag Abend und Sonntag:

### Kartoffelwürste

im Kranz.

Samstag und Sonntag:  
**Gebackene Fische,**  
empfehlen  
**Fritz Goldschmidt zum Flug.**

**van Houtens**  
**Bloeker's**  
**Suchard**  
**Germania**  
**f. Thee & Theespitzen,**  
offen und in Packetchen, empfiehlt  
**A. Herrmann,**  
Conditorei und Cafe.

Ia. neue  
**holl. Vollhäringe**

empfehlen billigt  
**Carl Vollmer Nachf.**

**St. Süßrahmtafelbutter,**  
per Pfd. Mt. 1.40,  
**Oberländer Butter**  
& frische Eier

empfehlen  
**A. Herrmann,**  
Conditorei & Cafe.



**Vogelfutter,**  
gemischt und separat, empfiehlt  
**A. Bürck.**

**Mostäpfel,**  
der Zentner zu 3 M. 10 S., zu  
haben im Hause 5a bei der  
untern Mühle.

**Filder-Sauerkraut**  
per Pfund 15 S. bei  
**Wilh. Wagner am Markt.**

Neue  
**Erbsen, Bohnen, Linsen**  
empfehlen  
**A. Bürck, Hauptstr. 29.**

**Evangelischer Gottesdienst.**  
Sonntag den 22. Oktober 1893.

1) In Durlach:  
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.  
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre derselbe.  
Abendliche 2 1/2 Uhr: Hr. Stadtvicar Schulz.  
2) In Wolfartsweier:  
Herr Detan Bechtel.

Stadt Durlach.  
**Standesbuchs-Auszüge.**

Geboren:  
17. Okt.: Friedrich Wilhelm, Bat. + Land-  
wirth Heinrich Stramb.  
Krafftig Druck und Verlag von W. Turo, Durlach  
Hiezu eine Beilage.

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 124.

Samstag, 21. Oktober 1893.

Tausende  
von  
Mänteln  
am  
Lager.

## Eduard Darnbacher's Damen-Mäntel-Geschäft, Karlsruhe,

Täglich  
Eingang  
von  
Neuheiten.

zwischen Herren- und Waldstraße, 185 Kaiserstraße 185, zwischen Herren- und Waldstraße.

empfiehlt infolge Vergrößerung der Geschäftsräume eine

hervorragend große Auswahl

Regen- & Winter-Mäntel, Jacken, Promenade- &  
Abend-Mäntel, Capes, Mädchen- & Kinder-Mäntel  
zu außerordentlich billigen Preisen.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit empfehle

in großer Auswahl

## Herbst- und Winter-Ueberzieher

zu 15, 20, 25, 30, 35 und 40 Mark.

## Havelocks-Mäntel

in allen Farben und Größen.

Alexander Seeh,

Sinauer & Veith Nachfolger.

Grözingen.

Ein ordentlicher Bursche, der  
Lust hat die Bäckerei zu er-  
lernen, kann sogleich in die Lehre  
treten bei

Friedrich Geier, Bäckerstr.

### Lehrlings-Geiuch.

Ein anständiger junger Mensch,  
der Lust hat die Bäckerei zu er-  
lernen, kann sogleich oder später  
eintreten bei

Bäckermeister Link.

Pfund's  
Milch-  
Seife

hergestellt aus reiner, bester  
Kuhmilch, macht die sprödeste  
Haut zart und weich wie Sammet.

Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund  
in Dresden.

Zu haben in den meisten Apo-  
theken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie-  
und Colonial-Waaren-Handlungen, in  
Durlach bei Herrn Carl Liede,  
Friseur.

### Als Speisekartoffeln

empfiehlt:

- rothe Hecken,
- " Aurora,
- " Reichskanzler,
- gelbe Juno,
- " Magnum bonum,
- " Salatkartoffeln.

Zur Saatzeit:

prima rothen Saatkorn  
Christian Boller,  
Mittelstraße 9.



### Nastatter Sparkochherde,

transportable Kesselöfen, amerif.  
Dauerbrenner (besser noch wie Junker  
& Nub), alle Sorten andere Öfen,  
Ofenrohre, Ofenvorsetzer, Kohlen-  
Gimer & Kasten, sowie Feuer-  
geräthe empfiehlt in großer Auswahl  
billigst

Carl Leussler.

## Gebrüder Faber, Karlsruhe, Marktplatz.

Durch große Masseneinkäufe sind in der Lage, unsere  
Artikel zu selten billigen Preisen anzubieten und bitten  
wir die Käufer, sich hiervon zu überzeugen.

- Schwerster Hemdenflanel, pr. Mtr. M. 0.40.
- Tuchflanel, doppeltbreit " " " 1.10.
- Buckskin für Herren- und  
Knaben-Anzüge " " " 2.40.
- Ueberzieherstoffe " " " 4.50.
- Schwerster Leinekölch " " " 0.60.
- Baumwollkölch " " " 0.40.
- Bettuchleine, volle Breite " " " 0.90.

Flanellbetttücher, das Stück M. 1.35, Tisch-  
zeuge, Servietten, fertige Herrenhemden,  
Jägerhemden u. s. w. zu den allerbilligsten Preisen.

Bräutleute erhalten besondere Vergünstigungen.

Sonntags ist bis 4 Uhr geöffnet.

- Weißwein von 50 S an,
- Rothwein " 80 " "
- Malaga " 110 " "
- Tokayer " 35 " "

pr. Flasche, garantiert reine Quali-  
täten, empfiehlt billigst Weinleder-  
lage bei L. Menger, Marktplatz.

## Strickwolle

in allen Farben und bester Qualität  
empfiehlt billigst

B. Snaus.

Dr. med. Billig,  
Spezialarzt für Obren,  
Nasen- & Halsleiden,

Karlsruhe.

Waldstraße 53 am Ludwigsplatz.

Sprechstunden: 8-9 Uhr.

Sonntags 9-11 "

### Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich  
den geehrten Damen Durlachs  
zum Anfertigen von den ein-  
fachsten bis feinsten Damen-  
Kleidern unter Zusicherung  
reeller Bedienung und billiger  
Berechnung.

Durlach im Okt. 1893.

Marie Heine,  
Schloßplatz Nr. 5.



Deutscher  
Cognac

Arztlich empfohlen.  
Preis der ganzen Fl. 42.-  
Niederlage bei  
Carl Martin,  
Conditör in Durlach.

### Nürnberger Spielwaren!

Puppen, Schmück- und Kurzwaren, Gebrauchs-  
und Luxusartikel, Christbaumschmück. — Größte  
Auswahl von Neuheiten in 10 u. 50 Pfg.-Artikeln.  
Preisliste frei, nur für Wiederverkauf!  
Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg.

### Munst-Dünger,

als Thomasphosphat und Kainit  
für Vieien, Superphosphat und  
Kainit für Alee und Getreide, Kali  
und Kali-Ammonial-Superphosphat  
für Weinberge und Bäume, sowie  
extra präparierten Gartendünger hält  
stets auf Lager und empfiehlt zu  
billigen Preisen

Carl Leussler.

### Lanolin Toilette- Cream-Lanolin

der Lanolinfabrik, Martinikenfelde b. Berlin.

zur Pflege der Haut

und des Teints,

zur Reinhaltung

und Bedeckung

wunder Hautstellen

und Wunden,

zur Erhaltung

guter Haut

besonders bei kleinen Kindern.

Sie haben in Bismarck a 40 Pf., in Wies-  
baden a 20 und 10 Pf.

In der Einhorn-Apotheke u. in  
der Löwen-Apotheke.

### Russisch Brot ff. Thee- Gebäck

von Richard Selbmann, Dresden.

Lager: Fr. Wang, Bäckerei in Durlach.

Eine freundliche Wohnung im  
2. Stock von 2 Zimmern, Küche  
und sonstiger Zugehör ist sofort zu  
vermieten bei

Schmiedmeister Born,  
Mühlstraße 5.

Einem verehrl. Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich entschlossen habe, mein seit 21 Jahren bestehendes Geschäft

## == fertiger Herrenkleider ==

ganz aufzugeben. Es findet infolge dessen ein

# vollständiger Ausverkauf

statt. Die Preise sind durchschnittlich um 33 1/2 Prozent, also ein Drittel gegen früher ermäßigt. Auf den Etiquetten ist der jetzige Preis mit Blaustift angegeben. Das Lager besteht in:

**900 Anzügen in allen Farben und Façons,**

früher von Mk. 20.— bis 50.—,  
jetzt " " 12.50 bis 32.—

**600 Herbst- und Winter- Ueberziehern,**

früher von Mk. 16.— bis 48.—,  
jetzt " " 11.— bis 30.—

**800 Hosen in allen erdenkbaren Stoffen,**

früher von Mk. 5.— bis 18.—,  
jetzt " " 3.50 bis 12.—

**200 Joppen und Schlafröcken,**  
in gleichem Verhältnis ermäßigt,

**400**

**Havelocks u. Pelerinenmänteln**  
in Loden-, Velours- u. Buckskinstoffen,

früher von Mk. 20.— bis 55.—,  
jetzt " " 12.50 bis 32.—

**Kammgarn-, Gehrock- und Jaquettes-Anzügen, Fracks**  
in allen Größen,

**1000 Anzügen, Pelerinenmänteln und Paletots**  
für Jünglinge und Knaben, in gleichem Verhältnis herabgesetzt.



**Eine Parthie zurückgesetzter Anzüge, Mäntel und Paletots**

für Herren, Jünglinge und Knaben  
für die Hälfte des bisherigen Preises.



**Th. Lippmann. Karlsruhe, Kaiserstraße 68.**

Meine Preise sind alle reell und beruhen nicht auf Täuschung der Käufer. Ich führe keine Schundwaare, die ich für die Hälfte nebenstehender Preise offeriren könnte; jeder Käufer solcher Waare ist betrogen. Bitte, meine Schaulist-Auslagen gef. zu befechtigen.

### Größtes Herren- & Knaben-Confectionshaus Karlsruhe's.

Preis-Verzeichniss für die Spätjahrs- & Winter-Saison 1893—94.  
Billiger und besser wie in jedem Ausverkauf.

**Einige Hundert Spätjahrs- & Winter-Ueberzieher** zu 12, 13, 14, 15, 16, 18, 20, 22 bis 45 Mark.

**Einige Hundert complete Anzüge** zu 15, 16, 17, 18, 20, 21, 23, 25 bis 36 Mark.

**Ueber 1000 Stoff- & Buckskin-Hosen** zu 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 8 bis 12 Mark.

**Havelocks, Schwaloffs & Hohenzollernmäntel** zu 15, 16, 18, 20, 22, 23, 25 bis 42 Mark.

**Loden- & Cheviot-Joppen** zu 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13 bis 18 Mark.

**Schlafröcke**, reizende Sachen, zu 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 bis 36 Mark.

**Knaben-Anzüge & Knaben-Paletots** schon von 3 Mark an.

**Jünglings-Paletots & -Anzüge** schon von 8 Mark an.

Für corpulente Herren ist mein Lager in allen Artikeln vorräthig.

**Großes Tuch- & Stoff-Lager** deutschen und englischen Fabrikats.  
Anfertigung nach Maß  
im eigenen Atelier unter Leitung tüchtiger Arbeitskräfte.

**N. Breitbarth, Karlsruhe,** im großen Gelladen der Kaiser- und Lammstraße.

#### Eine Wohnung,

bestehend aus 2 schönen großen Zimmern mit allem Zugehör, ist sofort oder später zu vermieten  
**Karlsruher Straße 3.**

Von einer alten soliden Lebensversicherung in allen größeren Orten tüchtige

#### Blas-Inspektoren

gegen Hirum gesucht. Offerten sub G 62145 b an Haasenstein & Vogler A.-G. Mannheim

### Jagdpatronen

(Syst. Lefauchaux und Centralfeuer geladen) von der Pulverfabrik Rottweil-Hamburg. Patronen-Hülsen. Pulver und Schrot. Flobert- und Revolver-Patronen etc. empfiehlt billigst

Durlach.

F. W. Stengel.

### Alle Sorten Oefen, Kochherde & Kochgeschirre

in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei  
**Gebüder Schmidt am Rathhause.**

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft  
Kreuzstraße 10, Eckhaus,  
Karlsruhe.

**Vorzügl. Speisekartoffeln,**  
Magnum bonum, gibt in größeren und kleineren Posten à Zentner zu M 2.50 ab

Gut Rosalienberg,  
Grözingen.

### Zu billigsten Preisen

Anfeuerholz,  
Briketts  
bei **Gebüder Schmidt**  
am Rathhause.

### Geschäfts-Empfehlung.

[Durlach.] Unterzeichneter empfiehlt sich in sämtlichen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Herrensohlen und Fled 2.60 M., Frauensohlen und Fled 1.80 M., Kinder-sohlen und Fled je nach Größe. Reparaturen werden billig und schnellstens besorgt, sowie sämtliche Arbeiten für nicht normale Füße.  
Achtungsvoll

**Frd. Volk, Schuhmacher,**  
Kronenstraße 17.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat die Brod- und Feinbäckerei gründlich zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten. Karlsruhe, Degenfeldstraße 6.

### Möbliertes Zimmer

zu vermieten  
Hauptstraße 8, Schloßplatz.  
Rechtlich durch den Verlag von N. Dupp, Durlach.